

Pfeffel, Gottlieb Konrad: Ein Dorfpabst von beredter Zunge (1759)

1 Ein Dorfpabst von beredter Zunge
2 Schalt einst, kraft seiner Amtesmacht,
3 Aus allen Tönen seiner Lunge,
4 Auf Ketzer, die er selbst gemacht:
5 Und rief die schwarzen Legionen
6 Der ziegenfüßigen Dämonen
7 Als Rächer aus dem Höllenschlund.
8 Ein Mütterlein, das vor ihm stand,
9 Erbebte hier am ganzen Leibe
10 Und schwamm in einem Thränenstrom.
11 Was weint ihr? sprach der Chrysostom
12 Beym Schluß der Predigt zu dem Weibe.
13 Ach, lieber Gott! erwiedert sie
14 Und heult, daß die Gewölber hallen:
15 Es ist ein Stier mir umgefallen,
16 Der just wie der Herr Pfarrer schrie.

(Textopus: Ein Dorfpabst von beredter Zunge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62802>)